

[5383.] So eben ist erschienen:

Hans Jörgels Reise nach Oberösterreich, Salzburg und Bayern, oder: Abenteuer einer Fahrt nach Steyr, Kremsmünster, Gmunden, Ischl, Salzburg, Nürnberg, München und zurück zu Wasser und zu Land, auf Seen und Flüssen, mit Dampf- und ordinären Schiffen, Gesellschafts- und Eilwägen, mit eigenen Gelegenheiten, und sogar eine Stunde zu Fuße. Ein unentbehrliches Handbuch für Alle, welche auch so reisen wollen. In Briefen an den Schwager Maxel in Feslau.

8. Belinp. 2 Theile mit 1 großen colorirten Bilde geheft. ord. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Diese Reise, im Wiener Dialekt geschrieben von dem Verfasser der so beliebten „komischen Briefe, welche hier in einer Aufl. von 5000 verbreitet sind, dürfte namentlich für solche von vielem Interesse sein, welche in Wien waren, u. den Volksdialekt kennen. Pro Nov. kann ich sie nicht allgemein verschicken, es wollen daher jene Handlungen, die Aussicht zum Abfage haben, gefälligst in mäßiger Anzahl verlangen.

Wien, 29. Juli 1844.

Jacob Dirnböck.

[5384.] Höchstwichtiges Werk für Seminarien.

Die Kunst des Orgelspiels;

theoretisch-praktische Anweisung für alle vorkommende Fälle im Orgelspiel, mit durchgängiger Pedalapplicatur und Bemerkung der Registerzüge.

Ein Lehrbuch

für sich bildende Orgelspieler, insbesondere für den Unterricht in Seminarien u. Präparanden-Schulen.

Bearb. u. herausgegeben in Gemeinschaft mit W. Körner von

A. G. Ritter,

Domorganist und Gesanglehrer zu Merseburg.

Das Ganze erscheint in 6 Lieferungen, wovon die 1. Liefg. nur $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ im Subscriptionspreise kostet. Die 1. Liefg. steht demnächst à Cond. zu Diensten.

Wilh. Körner in Erfurt.

[5385.] Für preussische Handlungen.

In unserm Verlage erschien so eben und bitten zu verlangen (25 Expl. gegen baar mit 50 %):

Erinnerungstableau an den 26. Juli 1844.

In der Mitte die beiden sprechend ähnlichen Portraits J. M. des Königs und der Königin. Darüber eine Engelschaar und die Inschrift: Gott schützte das theure Königspaar. An der Seite links der Moment der That; rechts der Moment als Se. Majestät der König sich im Wagen unverfehrt dem jubelnden Volke zeigt; und endlich als Unterschrift des Ganzen die wahrhaft königl. Worte: Nichts kann mein Vertrauen zu meinem Volke ic.

Damit die Anschaffung dieses ausgezeichnet schön componirten Kunstblattes auch dem Aermsten zugänglich ist, haben wir den außergewöhnlich billigen Preis von 5 Nkr pr. Expl. festgesetzt. Durch Boten kann jede preuß. Sortimentshdlg. bedeutenden Absatz von diesem Kunstblatte haben.

Meyer & Hofmann in Berlin.

[5386.] Bei Karl Jügel in Frankfurt a/Main ist so eben erschienen:

Atlas des Chemins de fer

de

L'Allemagne, de la Belgique et de l'Alsace.

Contenant le Service complet de toute l'année ainsi que les tarifs, réglemens et ordonnances qui y ont rapport.

Avec les Cartes spéciales

des principaux chemins de fer en exploitation jusqu'à ce jour.

Manuel indispensable des Voyageurs et de tous ceux qui se servent de ce moyen extraordinaire de transport.

Rédigé d'après les documens officiels par U. Hendschel.

Édition augmentée d'une carte générale de l'Allemagne indiquant tous les chemins de fer exploités, en construction ou projetés.

Prix reliée élégamment 1 $\frac{1}{2}$ 25 Ngr (1 $\frac{1}{2}$ 20 ggr) oder 3 fl. 12 kr.

Diejenigen Handlungen, welche von dieser vervollständigten französischen Ausgabe des so günstig aufgenommenen „Hendschel'schen Eisenbahn-Atlas“ Gebrauch machen können, bitte ich ihren Bedarf zu verlangen, da ich denselben nicht allgemein verschende.

Zugleich ersuche ich um gefällige baldigste Rücksendung aller überflüssig lagernden Exemplare von:

De l'état des forces navales de la France,

par le Prince de Joinville.

indem fortwährend davon nachverlangt worden und es mir gänzlich an Exemplaren mangelt.

Der obige Verleger.

[5387.] Nichts unverlangt!

Den 3. d. M. versandten wir nur an die bayerischen Handlungen folgendes Prachtwerk:

Das Haus Wittelsbach.

Bayern's Geschichte aus Quellen bearbeitet von Dr. J. S. Wolf in München. Prachtausgabe in einem Bande, mit 12 Original-Stahlstichen und allegorischem Titelbilde, gezeichnet von S. C. Geißler, gestochen von Carl Mayer. 1. Lieferung, mit 1 Stahlstich, allegorischem, gestochenem Titelbild und 6 Bogen Text in kl. 4., auf feinem, starken Belinpap. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr (6 ggr) od. 27 kr. ord. Vollständig in 12 gleichen Lieferungen, bis längstens Ostern 1845.

Da wir diese Bekanntmachung nur durch's Börsenblatt einmal erlassen, u. außer Bayern durchaus nichts unverlangt verschenden, so belieben diejenigen thätigen Handlungen, welche ziemlich sichern Absatz von obigem schönen Stahlstichwerk sich versprechen, Ihren Bedarf sofort zu verlangen.

Nürnberg, den 6. August 1844.

C. S. Zeh's Separatconto.